



# Qualitätsbericht 2015

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:  
Durch:

13.04.2016  
Geschäftsleitung, Bruno Guggisberg, CEO Spital STS AG

Version

Spital STS AG

[www.spitalstsag.ch](http://www.spitalstsag.ch)



Akutsomatik

## Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2015.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden.

## Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

## Kontaktperson Qualitätsbericht 2015

Herr  
Daniel Burger  
Stv. Qualitätsleiter, dipl. Physiotherapeut  
Spital Thun  
033 226 36 41  
[Daniel.Burger@spitalstsag.ch](mailto:Daniel.Burger@spitalstsag.ch)

## Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz

Die Spitäler und Kliniken in der Schweiz haben ein hohes Qualitätsbewusstsein. Nebst der Durchführung von zahlreichen internen Qualitätsaktivitäten, nehmen sie an mehreren nationalen und teilweise kantonalen Messungen teil. Gemäss dem Messplan des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) finden Messungen in den stationären Bereichen der Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation statt. Im Berichtsjahr 2015 wurden keine neuen nationalen Messungen eingeführt.

Die Sicherheit für Patientinnen und Patienten ist ein wesentliches Kriterium der Behandlungsqualität. Ende März 2015 startete das nationale Vertiefungsprojekt progress! Sichere Medikation an Schnittstellen der Stiftung Patientensicherheit Schweiz. Das Projekt fokussiert auf den systematischen Medikationsabgleich bei Spitaleintritt. Im Sommer konnte die Stiftung das erste Pilotprogramm progress! Sichere Chirurgie erfolgreich abschliessen. Ziel war, dass die Spitäler und Kliniken die chirurgische Checkliste bei jeder Operation korrekt anwenden, um Schäden an Patienten zu vermeiden. Im September führte Patientensicherheit Schweiz erstmals eine Aktionswoche unter dem Motto: «Mit Patientinnen und Patienten im Dialog» durch. Zahlreiche Spitäler und Kliniken beteiligten sich ebenfalls.

Im Gesundheitswesen sind Transparenz und Vergleichbarkeit wesentliche Grundlagen für eine Steigerung der Qualität. Aus diesem Grund stellt H+ seinen Mitgliedern jährlich eine Vorlage zur Qualitätsberichterstattung zur Verfügung.

Die in dieser Vorlage publizierten Ergebnisse der Qualitätsmessungen beziehen sich auf die einzelnen Spitäler und Kliniken. Beim Vergleichen der Messergebnisse zwischen den Betrieben sind gewisse Kriterien zu berücksichtigen. Einerseits sollte das Leistungsangebot ([vgl. Anhang 1](#)) hnlich sein. Eine Privatklinik z.B. behandelt andere Fälle als ein Universitätsspital, weshalb auch deren Messergebnisse unterschiedlich zu werten sind. Zudem verwenden die Spitäler und Kliniken verschiedene Methode / Instrumente, deren Struktur, Aufbau, Erhebung und Publikation sich unterscheiden können. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen möglich, deren Ergebnisse pro Klinik und Spital resp. pro Spitalstandort adjustiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Unterkapiteln in diesem Bericht und auf [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

Freundliche Grsse



Dr. Bernhard Wegmüller  
Direktor H+

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                  |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Impressum .....</b>                                                                           | <b>2</b>  |
| <b>Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz .....</b>                                             | <b>3</b>  |
| <b>1 Einleitung .....</b>                                                                        | <b>6</b>  |
| <b>2 Organisation des Qualitätsmanagements .....</b>                                             | <b>7</b>  |
| 2.1 Organigramm .....                                                                            | 7         |
| 2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement .....                                            | 7         |
| <b>3 Qualitätsstrategie .....</b>                                                                | <b>8</b>  |
| 3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2015 .....                               | 8         |
| 3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2015 .....                                          | 9         |
| 3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren .....                                           | 10        |
| <b>4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten .....</b>                                     | <b>11</b> |
| 4.1 Teilnahme an nationalen Messungen .....                                                      | 11        |
| 4.2 Durchführung von zusätzlichen Spital- und klinikeigenen Messungen .....                      | 12        |
| 4.3 Qualitätsaktivitäten und -projekte .....                                                     | 13        |
| 4.3.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen .....                                                     | 18        |
| 4.4 Registerübersicht .....                                                                      | 19        |
| 4.5 Zertifizierungsübersicht .....                                                               | 21        |
| <b>QUALITÄTSMESSUNGEN .....</b>                                                                  | <b>23</b> |
| <b>Befragungen .....</b>                                                                         | <b>24</b> |
| <b>5 Patientenzufriedenheit .....</b>                                                            | <b>24</b> |
| 5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik .....                                        | 24        |
| 5.2 Eigene Befragung .....                                                                       | 26        |
| 5.2.1 Patientenzufriedenheit in der ambulanten Physiotherapie .....                              | 26        |
| 5.2.2 Patientenbefragung Rettungsdienst .....                                                    | 26        |
| 5.3 Beschwerdemanagement .....                                                                   | 26        |
| <b>6 Mitarbeiterzufriedenheit .....</b>                                                          | <b>27</b> |
| 6.1 Eigene Befragung .....                                                                       | 27        |
| 6.1.1 Mitarbeiter Spital STS AG .....                                                            | 27        |
| <b>7 Zuweiserzufriedenheit .....</b>                                                             | <b>28</b> |
| 7.1 Eigene Befragung .....                                                                       | 28        |
| 7.1.1 Zuweiserbefragung Spital Thun .....                                                        | 28        |
| <b>Behandlungsqualität .....</b>                                                                 | <b>29</b> |
| <b>8 Wiedereintritte .....</b>                                                                   | <b>29</b> |
| 8.1 Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen .....                   | 29        |
| <b>9 Operationen .....</b>                                                                       | <b>31</b> |
| 9.1 Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Reoperationen .....                         | 31        |
| <b>10 Infektionen .....</b>                                                                      | <b>33</b> |
| 10.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte .....                                     | 33        |
| <b>11 Stürze .....</b>                                                                           | <b>36</b> |
| 11.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz .....                                                      | 36        |
| <b>12 Wundliegen .....</b>                                                                       | <b>38</b> |
| 12.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus (bei Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen) ..... | 38        |
| <b>13 Weitere Qualitätsmessung .....</b>                                                         | <b>40</b> |
| 13.1 Weitere eigene Messung .....                                                                | 40        |
| 13.1.1 Nosokomiale Infekte .....                                                                 | 40        |
| 13.1.2 Interne Sturzerfassung .....                                                              | 40        |
| 13.1.3 Erfassung Dekubitus .....                                                                 | 41        |
| <b>14 Projekte im Detail .....</b>                                                               | <b>42</b> |
| 14.1 Aktuelle Qualitätsprojekte .....                                                            | 42        |
| 14.1.1 Operations- und Anästhesiesprechstunde .....                                              | 42        |

|                                                               |                                                                          |           |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 14.1.2                                                        | Einführung digitale Archivierung .....                                   | 43        |
| 14.2                                                          | Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2015 .....              | 44        |
| 14.2.1                                                        | Präklinischer Einsatz Beatmungsgerät Hamilton T1 im Rettungsdienst ..... | 44        |
| 14.2.2                                                        | Projekt "3S" .....                                                       | 45        |
| 14.3                                                          | Aktuelle Zertifizierungsprojekte .....                                   | 46        |
| 14.3.1                                                        | Zertifizierung Brustzentrum .....                                        | 46        |
| 14.3.2                                                        | Zertifizierung "Swiss Cancer Network" .....                              | 46        |
| <b>15</b>                                                     | <b>Schlusswort und Ausblick .....</b>                                    | <b>47</b> |
| <b>Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot.....</b> |                                                                          | <b>48</b> |
| Akutsomatik .....                                             |                                                                          | 48        |
| <b>Anhang 2 .....</b>                                         |                                                                          | <b>51</b> |
| <b>Herausgeber .....</b>                                      |                                                                          | <b>53</b> |

## 1 Einleitung

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'700 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'000 stationäre Patientinnen und Patienten behandelt und über 190'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG) sowie das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun).

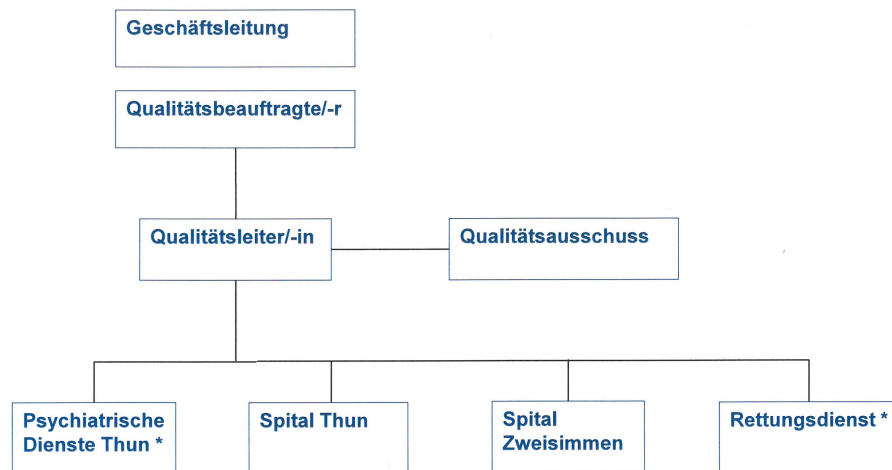
Im Jahr 2015 erfolgte ein intensiver Strategieüberprüfungsprozess durch alle Kliniken/Ressorts der Spital STS AG. Im Dezember wurde die Strategie 2016-2020 vom Verwaltungsrat genehmigt und somit der Weg für eine konsequente und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Unternehmung freigemacht. Wir sind überzeugt, dass mit der neuen Strategie ein Zukunftsbild entworfen wurde, damit die Spital STS AG weiterhin eine optimale und qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung sicherstellen kann.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

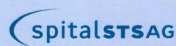
## 2 Organisation des Qualitätsmanagements

### 2.1 Organigramm

#### Organigramm Qualitätsmanagement



\* Periodische Q-Besprechungen mit QL; Einladung in den Q-Ausschuss bei Bedarf



Spital STS AG Thun • Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement ist in der Geschäftsleitung vertreten.

Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **100** Stellenprozente zur Verfügung.

### 2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Herr Bruno Zürcher  
Stv. CEO, Leiter Dienste,  
Qualitätsbeauftragter Spital STS AG  
Spital STS AG  
033 226 26 29  
[bruno.zuercher@spitalstsag.ch](mailto:bruno.zuercher@spitalstsag.ch)

Frau Valérie Mäder  
Qualitätsleiterin Spital STS AG  
Spital STS AG  
033 226 20 71  
[valerie.maeder@spitalstsag.ch](mailto:valerie.maeder@spitalstsag.ch)

### 3 Qualitätsstrategie

Die Qualitätssicherung und kontinuierliche Qualitätsentwicklung mit Fokus auf eine grösstmögliche Patientensicherheit und Patientenzufriedenheit nimmt einen zentralen Stellenwert in der Arbeit am und für den Patienten in der Spital STS AG ein.

Zu diesem Zweck werden zusätzlich zu den obligatorischen ANQ-Messungen intern diverse Daten erhoben und zeitnah bearbeitet, um daraus gezielte Massnahmen zu treffen, umzusetzen und laufend zu überprüfen.

Klar dokumentierte Prozesse und übergeordnete Konzepte zu Qualitätsthemen tragen einen wichtigen Teil zum Erreichen der Qualitätsziele bei.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

#### 3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2015

##### **Sanierung der Operationssäle (1-5)**

Aufgrund der kontinuierlichen technischen Entwicklung und der bald 30-jährigen Infrastruktur hat der Verwaltungsrat der Sanierung der restlichen Operationssäle zugestimmt (zwei Säle wurden bereits 2011 erneuert). Damit werden im Herbst 2017 weitere fünf topmoderne Operationssäle in Betrieb genommen. Gleichzeitig können die Räume den aktuellen und zukünftigen Arbeitsabläufen rund um den OP-Betrieb gerecht werden. Die umfangreichen Planungsarbeiten in den Jahren 2014 und 2015 befassten sich nicht ausschliesslich mit den zukünftigen Operationssälen (Infrastruktur, Medizintechnik, Prozesse etc.), sondern im Besonderen auch mit der Umsetzung und Aufrechterhaltung des Operationsalltags während den Bauphasen in den Jahren 2016/2017. Nur so können auch während dieser Zeit Operationen ohne qualitative Einbussen und ohne Auswirkungen auf die Zuweiser und Patienten garantiert werden.

##### **Integration MR Diagnostik AG in die Spital STS AG**

Die Spital STS AG hat, als Mitbegründerin und langjährige Minderheitsaktionärin der MR Diagnostik AG Thun, dieselbe per 1. Oktober 2015 in die Unternehmung integriert. Zur Prozessoptimierung erfolgten bauliche Massnahmen, welche bis Ende September erfolgreich fertiggestellt wurden. Mit der Übernahme der MR-Diagnostik AG kann die Radiologie am Spital Thun neu alle radiologischen Untersuchungen in hochstehender Qualität aus einer Hand anbieten.

##### **Label für Sportmedizin Berner Oberland**

Kurz vor Ende 2014 erhielt die Sportmedizin Berner Oberland das Label „Sport Medical Base approved by Swiss Olympic“. Die Sportmedizin Berner Oberland dient Nachwuchs-, Breiten-, Leistungs- und Spitzensportlern als kompetente Anlaufstelle bei Sportverletzungen, sportmedizinischen Fragen und Leistungsdiagnostik. Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Medical Center Medbase Thun und der Sportorthopädie/-traumatologie am Spital Thun unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Rolf Hess können die Anforderungen an ein Kompetenzzentrum Sportmedizin optimal erfüllt werden.



## 3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2015

### **Rettungsdienst der Spital STS AG: Erfolgreiche IVR-Anerkennung**

Der Intervverband für Rettungswesen (IVR) stellt als schweizerischer Dachverband Qualitätszertifikate für Rettungsdienste aus. Im Kanton Bern ist – anders als in anderen Kantonen – grundsätzlich keine IVR-Zertifizierung notwendig. Die kantonalen Betriebsbewilligungen für die Rettungsdienste werden nach hochstehenden und kantonsspezifischen Kriterien und Vorgaben erteilt. Ende Dezember 2014 hat das Audit der externen IVR-Experten stattgefunden und gestützt auf die nationalen Bestimmungen wurde dem Rettungsdienst der Spital STS AG das Prädikat «Anerkannter Rettungsdienst IVR» vergeben. Im März 2015 wurde das entsprechende Zertifikat überreicht. Für den Rettungsdienst konnte mit der IVR-Zertifizierung ein wichtiges Etappenziel erreicht werden.

### **„Hinter den Kulissen“**

#### Küchenumbau

„Es gibt nur ein Vergnügen, das grösser ist als die Freude, gut zu essen: Das Vergnügen gut zu kochen“ (Günter Grass, deutscher Schriftsteller).

Um optimale Arbeits- und Hygieneprozesse für die Herstellung der Mahlzeiten zu gewährleisten, erfolgte im Jahr 2015 die umfangreiche Sanierung der Küche. Dank intensiver Vorarbeit und Planung und grossem Engagement der Küchenmitarbeitenden konnten auch während dem Umbau – die Küche befand sich während dieser Zeit in einem Provisorium – ohne qualitative Einschränkungen abwechslungsreiche und gesunde Mahlzeiten für die Patienten und das Personal hergestellt werden. Die neue Küche konnte im Oktober 2015 bezogen werden.

#### Neues Reinigungskonzept

Aufgrund zusätzlicher Flächen und diversen Umnutzungen hat sich der Reinigungsauftrag des Spitals Thun verändert, so dass die Grundlagen des bestehenden Reinigungskonzeptes nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprachen. Um auch weiterhin eine den hygienischen Richtlinien entsprechende, qualitativ hochstehende und gleichzeitig effiziente Reinigung zu garantieren, erfolgte eine Analyse und dementsprechende Anpassung der Richtlinien, so dass das neue Konzept Anfang November erfolgreich in Kraft gesetzt werden konnte.

#### Logistik

Mit dem Projekt „In house Logistik“ und dessen Umsetzung beschreitet die Spital STS AG einen erfolgreichen Weg zur Optimierung und Steigerung der Effizienz aller Beschaffungs- und Logistikabläufe. Durch zahlreiche Massnahmen und Vereinheitlichungen (Bündelung von Lager oder gleichzeitige Distribution unterschiedlicher Güter von und zu verschiedenen Abgangs- und Empfangsorten) konnte die Effizienz durch die Logistikabteilung um 55% gesteigert, die Versorgungsfrequenz um bis zu 80% gesenkt und gleichzeitig das Pflegepersonal von fachfremden Tätigkeiten (wie z. B. Materialbewirtschaftung und Transport) deutlich entlastet werden. Weiter können so auch Fehlbestellungen und damit verbundener Aufwand verhindert werden. Dank dieses wegweisenden Konzeptes und dem Einsatz aller im Prozess involvierten Personen wurde die Spital STS AG mit ihrer „In house Logistik“ nominiert auf dem dritten Platz an der Verleihung des Swiss Logistics Award 2015.

### 3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Als Beispiel einer stetigen Entwicklung und Qualitätssteigerung sei nachfolgend der „Werdegang“ der Palliativ Care genannt, welche ab Sommer 2016 mit der Eröffnung der Palliativ-Care-Station einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer gesamtheitlichen Betreuung von palliativen Patienten nimmt.

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) erteilte Ende 2015 der Spital STS AG den Leistungsauftrag für eine spezialisierte Palliative-Care-Station. Die Einrichtung dieser Station erfolgt gemäss den Strukturvorgaben der GEF und den Qualitätskriterien von palliative.ch. Sie soll den Charakter eines regionalen Fachzentrums für Palliative Care haben, indem der mobile palliative Dienst (MPD) als spitalinterner und -externer Konsiliardienst und spitalexterner Dienst für spezialisierte Palliative Care integriert sind.

Palliative Care hat im Spital Thun bereits eine lange Tradition. Seit 2003 besteht das Angebot der mobilen spezialisierten Palliative Care (MPD) für die ganze Spitalregion und von 2005-2008 wurde eine spezialisierte Station als Pilotprojekt betrieben. Die Spital STS AG ist Gründungsmitglied und das Spital Thun Sitz des Vereins «Palliative-Care-Netzwerk Thun».

## 4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

### 4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

| Unser Betrieb hat im Berichtsjahr wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen: |  |  | Spital Thun | Spital Zweisimmen |
|----------------------------------------------------------------------------------|--|--|-------------|-------------------|
| <i>Akutsomatik</i>                                                               |  |  |             |                   |
| ▪ Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik                                |  |  | √           | √                 |
| ▪ Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen           |  |  | √           | √                 |
| ▪ Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Reoperationen                 |  |  | √           | √                 |
| ▪ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte                              |  |  | √           | √                 |
| ▪ Nationale Prävalenzmessung Sturz                                               |  |  | √           | √                 |
| ▪ Prävalenzmessung Dekubitus                                                     |  |  | √           | √                 |

## 4.2 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

|                                                                          | Spital Thun | Spital Zweisimmen |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------|
| <b>Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:</b> |             |                   |
| <i>Patientenzufriedenheit</i>                                            |             |                   |
| ▪ Patientenzufriedenheit in der ambulanten Physiotherapie                | √           |                   |
| ▪ Patientenbefragung Rettungsdienst                                      | √           | √                 |
| <i>Mitarbeiterzufriedenheit</i>                                          |             |                   |
| ▪ Mitarbeiter Spital STS AG                                              | √           | √                 |
| <i>Zuweiserzufriedenheit</i>                                             |             |                   |
| ▪ Zuweiserbefragung Spital Thun                                          | √           |                   |

|                                                                          | Spital Thun | Spital Zweisimmen |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------|
| <b>Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:</b> |             |                   |
| <i>Weitere Qualitätsmessung</i>                                          |             |                   |
| ▪ Nosokomiale Infekte                                                    | √           |                   |
| ▪ Interne Sturzerfassung                                                 | √           | √                 |
| ▪ Erfassung Dekubitus                                                    | √           | √                 |

### 4.3 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten Aktivitäten sowie der laufenden Qualitätsprojekte.

#### Qualitätsausschuss

|                                                             |                                                                   |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Erarbeiten von übergeordneten Qualitätsstrategien und -massnahmen |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                  |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                    |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | 6x pro Jahr                                                       |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                     |

#### Arzneimittelkommission

|                                                             |                                                                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Definition von Richtlinien und Standards sowie die Überprüfung bezüglich der Verwendung, Aktualität und Sicherheit von Medikamenten |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                                                                    |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                                                                                      |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | 4x pro Jahr                                                                                                                         |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                                                       |

#### Ernährungskommission

|                                                             |                                                   |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Erarbeitung und Umsetzung von Ernährungsstandards |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                  |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                       |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | 3x pro Jahr                                       |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt     |

## Ethikkommission

|                                                             |                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Fachliches Beratungsorgan und Entscheidungshilfe bei der Beurteilung ethischer Fragestellungen |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                               |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                                                 |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | 2x pro Jahr                                                                                    |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                  |

## Materialkommission

|                                                             |                                                                                    |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Beschaffung und Gewährleistung eines effektiven und effizienten Material-Handlings |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                   |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                                     |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | Monatlich                                                                          |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                      |

## Hygienekommission

|                                                             |                                                                      |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Sicherstellung der Spitalhygiene zur Prävention nosokomialer Infekte |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                     |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                       |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | 3x pro Jahr                                                          |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                        |

## CIRS Arbeitsgruppe

|                                                             |                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Interdisziplinäre Analyse und Umsetzung von Massnahmen von erfassten kritischen Zwischenfällen |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                               |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                                                 |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | 4x pro Jahr                                                                                    |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                  |

## Qualitätszirkel

|                                                             |                                                                          |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Interdisziplinäre Sitzung mit Bearbeitung von qualitätsrelevanten Themen |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                         |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                           |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | Regelmässige Durchführung                                                |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                            |

## Laienfortbildung

|                                                             |                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Information der Bevölkerung über medizinische Themen und das Behandlungsangebot der Spital STS AG |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Wechselnde Bereiche                                                                               |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                                                    |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | Monatlich                                                                                         |

## Hausarztfortbildung

|                                                             |                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Fortbildung und fachlicher Austausch mit zuweisenden und nachbehandelnden Ärzten |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                 |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                                                      |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | Monatlich                                                                        |

## ICT-Board

|                                                             |                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Planen, Erstellen, Betreiben und Überwachen der Aktivitäten in Bezug auf die Informations- und Kommunikationsmittel sowie das Informationsmanagement – im Rahmen der von der ICT Governance vorgegebenen Richtung |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | 6x pro Jahr                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                                                                                                                                     |

## Tumorboard

|                                                             |                                                                                |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Interdisziplinäre Sitzung im Rahmen der Behandlung von onkologischen Patienten |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                               |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                                                    |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | wöchentlich                                                                    |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                  |

## OP-Ausschuss/Meeting

|                                                             |                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Strategische Führung der OP-Abteilung (Finanz- und Prozesskennzahlen, Ressourcenplanung, QM) |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Operationsabteilung                                                                          |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                                                                  |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | Monatlich                                                                                    |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                |

## Notfallfachausschuss

|                                                             |                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Strategische Führung des Notfallzentrums (Finanz- und Betriebskennzahlen, Ressourcenplanung, QM) |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Notfallzentrum                                                                                   |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                                                                      |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | Monatlich                                                                                        |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                    |

## Projekt "3S" (Spital Simmental-Saenenland)

|                                                             |                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Zur Sicherung der medizinischen Grundversorgung und der Attraktivität der Hausarztmedizin lanciert die Spital STS AG ein innovatives Projekt, welches drei Anbieter (Akutspital, Alterswohnen und Arztpraxen) unter einem Dach vereinen will. |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Zweisimmen                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Projekte: Laufzeit</b> (von...bis)                       | 2013-2018                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                                                                                                                                                                 |



## Strategische Entwicklung Frauenklinik

|                                                             |                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Weitere Steigerung der Attraktivität als Geburtsstandort mit der Entwicklung eines breiten, sicheren und den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Angebotes. |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Frauenklinik                                                                                                                                                  |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                                                                                                                                   |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | 2013-2017                                                                                                                                                     |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                                                                                 |

## Mobiles Endgerät zu Idef-IS (Identifikations-Informationen-System)

|                                                             |                                                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Entwicklung eines den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen entsprechenden Gerätes zur Optimierung der Handhabung im Bereich Idef-IS |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                                                                        |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                                                                                                             |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | 2015-2016                                                                                                                               |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                                                           |

## Einführung digitale Archivierung

|                                                             |                                                                          |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Einheitliche Umsetzung der digitalen Patientenakten in der Spital STS AG |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                         |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                           |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | 2016-2016                                                                |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                            |

## Prozessmanagement

|                                                             |                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Die Grundsätze des Prozessmanagements wurden im Jahr 2014 definiert. Aufgrund des Strategieprozesses und der damit einhergehenden Überlegungen zum Thema „Lean Hospital“ wird das Thema im 2016 neu aufgesetzt. |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Interdisziplinär                                                                                                                                                                                                |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun, Spital Zweisimmen                                                                                                                                                                                  |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | 2014                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Art der Aktivität / des Projekts</b>                     | Es handelt sich dabei um ein internes Projekt                                                                                                                                                                   |

## Operations- und Anästhesiesprechstunde

|                                                             |                                                                                                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ziel</b>                                                 | Optimierung des bereits umfassenden Operationsvorbereitungsangebots, mit dem Ziel, den Prozess für die Patienten noch attraktiver und zeitsparender zu organisieren |
| <b>Bereich, in dem die Aktivität oder das Projekt läuft</b> | Operationsabteilung                                                                                                                                                 |
| <b>Standorte</b>                                            | Spital Thun                                                                                                                                                         |
| <b>Projekte: Laufzeit (von...bis)</b>                       | 2015-2016                                                                                                                                                           |

### 4.3.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Schwachstellen in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu entdecken. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat ein CIRS im Jahr 2005 eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

#### 4.4 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register und Studien sind der FMH offiziell gemeldet: [www.fmh.ch/saqm/\\_service/forum\\_medizinische\\_register.cfm](http://www.fmh.ch/saqm/_service/forum_medizinische_register.cfm)

| Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen                   |                                                                                                                                                         |                                                                                                                              |         |                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------------------------------|
| Bezeichnung                                                                             | Fachrichtungen                                                                                                                                          | Betreiberorganisation                                                                                                        | Seit/Ab | Standorte                         |
| <b>ASF</b><br>Arbeitsgemeinschaft<br>Schweizerischer Frauenkliniken                     | Gynäkologie und Geburtshilfe                                                                                                                            | SGGG: Schweizerische<br>Gesellschaft für Gynäkologie<br>und Geburtshilfe<br><a href="http://www.sevisa.ch">www.sevisa.ch</a> | 1998    | Spital Thun                       |
| <b>MDSi</b><br>Minimaler Datensatz der Schweiz.<br>Gesellschaft für Intensivmedizin SGI | Intensivmedizin                                                                                                                                         | SGI Schweizer Gesellschaft für<br>Intensivmedizin<br><a href="http://www.sgi-ssmi.ch">www.sgi-ssmi.ch</a>                    | 2009    | Spital Thun                       |
| <b>MIBB</b><br>Register der Minimal invasiven<br>Brust-Biopsien                         | Gynäkologie und Geburtshilfe, Radiologie, Senologie                                                                                                     | MIBB Working Group der<br>Schweizerischen Gesellschaft<br>für Senologie<br><a href="http://www.mibb.ch">www.mibb.ch</a>      | 2009    | Spital Thun                       |
| <b>SAfW DB</b><br>Schweizerische<br>Arbeitsgemeinschaft für<br>Wundbehandlung Datenbank | Allgemeine Innere Medizin, Dermatologie und<br>Venerologie, Orthopädische Chirurgie, Herz- und<br>Thorax-, Gefässchirurgie, Angiologie, Intensivmedizin | Adjumed Services AG<br><a href="http://www.safw.ch">www.safw.ch</a>                                                          | 2012    | Spital Thun                       |
| <b>Dialyseregister</b><br>Schweizer Dialyseregister                                     | Nephrologie                                                                                                                                             | Schweizer Gesellschaft für<br>Nephrologie<br><a href="http://www.sgn-ssn.ch">www.sgn-ssn.ch</a>                              | 2010    | Spital Thun                       |
| <b>SMOB</b><br>Swiss Morbid Obesity Register                                            | Chirurgie, Viszeralchirurgie, Bariatrie                                                                                                                 | SMOB Register<br><a href="http://www.smob.ch">www.smob.ch</a>                                                                | 2014    | Spital Thun                       |
| <b>SRRQAP</b><br>Swiss Renal Registry and Quality<br>Assessment Program                 | Nephrologie                                                                                                                                             | Klinik & Poliklinik für<br>Nephrologie & Hypertonie,<br>Inselspital Bern<br><a href="http://www.srrqap.ch">www.srrqap.ch</a> | 2013    | Spital Thun, Spital<br>Zweisimmen |
| <b>Swiss Spine</b><br>SWISS Spine Register                                              | Orthopädische Chirurgie                                                                                                                                 | Institute for Evaluative<br>Research in Medicine<br><a href="http://www.swiss-spine.ch">www.swiss-spine.ch</a>               | 2004    | Spital Thun                       |

|                                                                                      |                                                                                                                         |                                                                                                                                      |      |                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------|
| <b>SwissNET</b><br>Schweizer Register für<br>neuroendokrine Tumore                   | Chirurgie, Pathologie, Gastroenterologie,<br>Endokrinologie/Diabetologie, Med. Onkologie,<br>Nuklearmedizin, Radiologie | Verein SwissNET<br><a href="http://swissnet.net">swissnet.net</a>                                                                    | 2012 | Spital Thun, Spital<br>Zweisimmen |
| <b>SWISSVASC</b><br>SWISSVASC Registry                                               | Gefässchirurgie                                                                                                         | Arbeitsgruppe Swissvasc<br>Registry<br><a href="http://www.swissvasc.ch">www.swissvasc.ch</a>                                        | 2013 | Spital Thun                       |
| <b>NICER</b><br>Nationales Institut für<br>Krebsepidemiologie und -<br>registrierung | Alle                                                                                                                    | Nationales Institut für<br>Krebsepidemiologie und -<br>registrierung<br><a href="http://www.nicer.org">www.nicer.org</a>             | 2013 | Spital Thun, Spital<br>Zweisimmen |
| <b>KR Bern</b><br>Krebsregister Bern                                                 | Alle                                                                                                                    | <a href="http://www.krebsregister.unibe.ch">www.krebsregister.unibe.ch</a>                                                           | 2013 | Spital Thun, Spital<br>Zweisimmen |
| <b>Infreporting</b><br>Meldesystem meldepflichtiger<br>übertragbarer Krankheiten     | Infektiologie, Epidemiologie                                                                                            | Bundesamt für Gesundheit<br>Sektion Meldesysteme<br><a href="http://www.bag.admin.ch/infreporting">www.bag.admin.ch/infreporting</a> | 1999 | Spital Thun, Spital<br>Zweisimmen |

## 4.5 Zertifizierungsübersicht

| Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:                               |                                                            |                                             |                                                |                                |                                              |
|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------|
| Angewendete Norm                                                        | Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet          | Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment | Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment | Standorte                      | Kommentare                                   |
| Concret AG Pflegequalität                                               | Medizinische Klinik Thun                                   | 2005                                        | 2013                                           | Spital Thun                    |                                              |
| Concret AG Pflegequalität                                               | Klinik für Orthopädie/ Traumatologie                       | 1999                                        | 2014                                           | Spital Thun                    |                                              |
| Concret AG Pflegequalität                                               | Chirurgische Klinik                                        | 1999                                        | 2014                                           | Spital Thun                    |                                              |
| Concret AG Pflegequalität                                               | Frauenklinik                                               | 1999                                        | 2014                                           | Spital Thun                    |                                              |
| Babyfriendly Hospital UNICEF                                            | Geburtenabteilung                                          | 2011                                        | 2014                                           | Spital Thun                    |                                              |
| "Friendly Workspace" durch Gesundheitsförderung Schweiz                 | Betriebliches Gesundheitsmanagement (Human Resources)      | 2010                                        | 2014                                           | Spital Thun, Spital Zweisimmen |                                              |
| EKAS (Arbeitssicherheit)                                                | Spital STS AG Thun                                         | 2007                                        | 2014                                           | Spital Thun, Spital Zweisimmen |                                              |
| REKOLE von H+                                                           | Rechnungswesen der Spital STS AG                           | 2011                                        | 2015                                           | Spital Thun, Spital Zweisimmen |                                              |
| ISO 9001:2008                                                           | Operationsbereich Thun (inkl. Zentralsterilisation)        | 2009                                        | 2015                                           | Spital Thun                    | Zentralsterilisation Erstzertifizierung 2010 |
| EN ISO 13485:2012/ISO 17665-1:2006                                      | Zentralsterilisation Spital Thun                           | 2010                                        | 2015                                           | Spital Thun                    |                                              |
| ISO 15189:2012                                                          | Labor Thun                                                 | 2008                                        | 2014                                           | Spital Thun                    |                                              |
| ISO/EC 17025:2005                                                       | Labor Thun                                                 | 2006                                        | 2014                                           | Spital Thun                    |                                              |
| Herstellung von Zytostatika                                             | Spitalapotheke Thun                                        | 2005                                        | 2010                                           | Spital Thun                    | Herstellungsbewilligung                      |
| Betriebsbewilligung und Bewilligung für den Umgang mit Betäubungsmittel | Spitalapotheke Thun                                        | 1997                                        | 2014                                           | Spital Thun, Spital Zweisimmen |                                              |
| Wundzentrum (Schweizerische Gesellschaft für Wundbehandlung (SAfW))     | Wundsprechstunde der Angiologie (Medizinische Klinik Thun) | 2011                                        | 2014                                           | Spital Thun                    |                                              |
| Gefässzentrum nach USSG                                                 | Angiologie / Gefässchirurgie / Radiologie Thun             | 2014                                        | Noch keine Rezertifizierung                    | Spital Thun                    |                                              |

|                                                                |                                         |      |                                |             |                     |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|------|--------------------------------|-------------|---------------------|
| Swiss Memory Clinic                                            | Psychiatrische Dienste Thun             | 2014 | Noch keine<br>Rezertifizierung | Spital Thun |                     |
| ISO 9001:2008                                                  | Psychiatrische Dienste Thun             | 2008 | 2014                           | Spital Thun |                     |
| ISO 9001:2008                                                  | Berufliche Förderung und<br>Klärung BFK | 2015 | Noch keine<br>Rezertifizierung | Spital Thun |                     |
| Zertifizierung nach<br>Qualitätsstandard der<br>Logopädie Bern | Logopädie                               | 2014 | 2016                           | Spital Thun |                     |
| Swissmedic                                                     | Labile Blutprodukte                     | 2008 | 2012                           | Spital Thun | Betriebsbewilligung |

# **QUALITÄTSMESSUNGEN**

## Befragungen

### 5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

#### 5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität eines Spitals ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe entwickelt.

Der Kurzfragebogen besteht aus fünf Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den fünf Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht und Versicherungsklasse erhoben.

#### Messergebnisse

| Fragen                                                                                        | Vorjahreswerte |      |      | Zufriedenheitswert,<br>Mittelwert 2015<br>(CI* = 95%) |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|------|------|-------------------------------------------------------|
|                                                                                               | 2012           | 2013 | 2014 |                                                       |
| Spital Thun                                                                                   |                |      |      |                                                       |
| Würden Sie für dieselbe Behandlung wieder in dieses Spital kommen?                            | 9.30           | 9.14 | 9.29 | 9.30<br>(9.17 - 9.43)                                 |
| Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung, die Sie erhalten haben?                       | 9.07           | 8.94 | 9.06 | 9.08<br>(8.94 - 9.21)                                 |
| Wenn Sie Fragen an eine Ärztin oder einen Arzt stellten, bekamen Sie verständliche Antworten? | 9.02           | 9.16 | 9.12 | 9.21<br>(9.08 - 9.34)                                 |
| Wenn Sie Fragen an das Pflegepersonal stellten, bekamen Sie verständliche Antworten?          | 9.28           | 9.03 | 9.26 | 9.20<br>(9.06 - 9.34)                                 |
| Wurden Sie während Ihres Spitalaufenthaltes mit Respekt und Würde behandelt?                  | 9.57           | 9.45 | 9.49 | 9.52<br>(9.42 - 9.63)                                 |
| Spital Zweisimmen                                                                             |                |      |      |                                                       |
| Würden Sie für dieselbe Behandlung wieder in dieses Spital kommen?                            | 9.70           | 9.49 | 9.84 | 9.39<br>(8.95 - 9.83)                                 |
| Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung, die Sie erhalten haben?                       | 9.18           | 9.29 | 9.64 | 9.56<br>(9.34 - 9.77)                                 |
| Wenn Sie Fragen an eine Ärztin oder einen Arzt stellten, bekamen Sie verständliche Antworten? | 9.42           | 9.68 | 9.43 | 9.44<br>(9.19 - 9.70)                                 |
| Wenn Sie Fragen an das Pflegepersonal stellten, bekamen Sie verständliche Antworten?          | 9.17           | 9.51 | 9.55 | 9.54<br>(9.30 - 9.78)                                 |
| Wurden Sie während Ihres Spitalaufenthaltes mit Respekt und Würde behandelt?                  | 9.55           | 9.80 | 9.71 | 9.91<br>(9.83 - 9.99)                                 |

Wertung der Ergebnisse: 0 = schlechtester Wert; 10 = bester Wert

\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.



Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die Spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

| Angaben zur Messung                        |                     |                                                                                                                                                                                                                   |      |
|--------------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Auswertungsinstitut                        |                     | hcri AG und MECON measure & consult GmbH                                                                                                                                                                          |      |
| Angaben zum untersuchten Kollektiv         |                     |                                                                                                                                                                                                                   |      |
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten | Einschlusskriterien | Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten (≥ 18 Jahre) versendet, die im September 2015 das Spital verlassen haben.                                                                             |      |
|                                            | Ausschlusskriterien | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Im Spital verstorbene Patienten</li><li>▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz.</li><li>▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.</li></ul> |      |
| Spital Thun                                |                     |                                                                                                                                                                                                                   |      |
| Anzahl angeschriebene Patienten 2015       | 850                 |                                                                                                                                                                                                                   |      |
| Anzahl eingetroffener Fragebogen           | 426                 | Rücklauf in Prozent                                                                                                                                                                                               | 50 % |
| Spital Zweisimmen                          |                     |                                                                                                                                                                                                                   |      |
| Anzahl angeschriebene Patienten 2015       | 110                 |                                                                                                                                                                                                                   |      |
| Anzahl eingetroffener Fragebogen           | 55                  | Rücklauf in Prozent                                                                                                                                                                                               | 50 % |

## 5.2 Eigene Befragung

### 5.2.1 Patientenzufriedenheit in der ambulanten Physiotherapie

Das Ziel ist es, die Patientenzufriedenheit in der ambulanten Physiotherapie zu messen, zu analysieren und im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung entsprechende Massnahmen und Anpassungen umzusetzen.

Diese Patientenbefragung haben wir vom September 2014 bis März 2015 in der Abteilung „Physiotherapie“ am Standort „Spital Thun“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Nach eingehender und detaillierter Analyse der Resultate werden gezielte Massnahmen erarbeitet, umgesetzt und deren Auswirkungen überprüft, so dass eine kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung erreicht wird.

Auf die Veröffentlichung detaillierter Ergebnisse wird verzichtet, da ein konkreter Zahlenvergleich nur mit den einzelnen Fragen und ausführlichen Erläuterungen zur Auswertung sinnvoll ist. Das umfassende Dossier dieser Messung kann im Rahmen des Qualitätsberichtes nicht aufgeschaltet werden.

### 5.2.2 Patientenbefragung Rettungsdienst

Wie werden die Dienstleistungen des Rettungsdienstes von Patienten und weiteren betroffenen Personen ganz allgemein und auch im direkten Vergleich zu anderen grossen Rettungsdiensten in der Schweiz wahrgenommen? Wo liegt das grösste Verbesserungspotential? Diese Fragen standen im Zentrum der Patientenbefragung 2015.

Diese Patientenbefragung haben wir vom Juni 2015 bis September 2015 in der Abteilung „Rettungsdienst“ an allen Standorten durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Nach eingehender und detaillierter Analyse der Resultate werden gezielte Massnahmen erarbeitet, umgesetzt und deren Auswirkungen überprüft, so dass eine kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung erreicht wird.

Auf die Veröffentlichung detaillierter Ergebnisse wird verzichtet, da ein konkreter Zahlenvergleich nur mit den einzelnen Fragen und ausführlichen Erläuterungen zur Auswertung sinnvoll ist. Das umfassende Dossier dieser Messung kann im Rahmen des Qualitätsberichtes nicht aufgeschaltet werden.

## 5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

### **Spital STS AG**

Beschwerdemanagement

Valérie Mäder

Qualitätsleiterin Spital STS AG

033 226 20 71

[qualitaet@spitalstsag.ch](mailto:qualitaet@spitalstsag.ch)

Erreichbarkeit: Per Email täglich; Persönliche

Termine nach Vereinbarung

## 6 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeiter das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

### 6.1 Eigene Befragung

#### 6.1.1 Mitarbeiter Spital STS AG

Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit in der Spital STS AG

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir im Jahr 2014 in allen Abteilungen an allen Standorten durchgeführt.

Die nächste Mitarbeiterbefragung erfolgt im Jahr 2017.

| Angaben zur Messung  |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| Auswertungsinstitut  | Mecon                       |
| Methode / Instrument | MECON-Mitarbeiterfragebogen |

## 7 Zuweiserzufriedenheit

Bei der Spitalwahl spielen externe Zuweisende (Hausärzte, niedergelassene Spezialärzte) eine wichtige Rolle. Viele Patienten lassen sich in dem Spital behandeln, das ihnen ihr Arzt empfohlen hat. Die Messung der Zuweiserzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Zuweiser den Betrieb und die fachliche Betreuung der zugewiesenen Patienten empfunden haben.

### 7.1 Eigene Befragung

#### 7.1.1 Zuweiserbefragung Spital Thun

Erfassung der Zuweiserzufriedenheit am Standort Thun

Diese Zuweiserbefragung haben wir im Jahr 2010 in allen Abteilungen am Standort „Spital Thun“ durchgeführt.

Die nächste Zuweiserbefragung erfolgt im Jahr 2017.

| Angaben zur Messung  |                              |
|----------------------|------------------------------|
| Auswertungsinstitut  | TransferPlus                 |
| Methode / Instrument | Zuweiserzufriedenheitsstudie |

## Behandlungsqualität

### 8 Wiedereintritte

#### 8.1 Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen

Innerhalb der nationalen Messung des ANQ wird ein Wiedereintritt als potentiell vermeidbar eingestuft, wenn er innert 30 Tagen erfolgt und ungeplant ist, obwohl die damit verbundene Diagnose bereits beim vorangehenden Spitalaufenthalt vorlag. Dabei werden Routinedaten aus der Spitalstatistik herangezogen. Geplante Nachversorgungstermine und geplante wiederholte Spitalaufenthalte, z.B. im Rahmen einer Krebsbehandlung, werden nicht gezählt.

Durch die Berechnung der Wiedereintrittsraten können auffällige Wiedereintritte erkannt und analysiert werden. Damit können Informationen zur Optimierung der Austrittsvorbereitung gewonnen werden.

Weiterführende Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.sqlape.com](http://www.sqlape.com)

#### Messergebnisse

|                            |         | 2012  | 2013  | 2014  | 2015                  |
|----------------------------|---------|-------|-------|-------|-----------------------|
| <b>Spital Thun</b>         |         |       |       |       |                       |
| Beobachtete Rate           | Intern: | 4.75% | 4.70% | 4.31% | 4.34%                 |
|                            | Extern: | 0.57% | 0.58% | 0.44% | 0.48%                 |
| Erwartete Rate (CI* = 95%) |         | 5.02% | 5.02% | 4.88% | 4.71% (4.33% - 5.08%) |
| Ergebnis** (A, B oder C)   |         | B     | B     | B     | B                     |
| <b>Spital Zweisimmen</b>   |         |       |       |       |                       |
| Beobachtete Rate           | Intern: | 4.72% | 3.45% | 4.19% | 4.39%                 |
|                            | Extern: | 0.89% | 0.85% | 0.89% | 0.51%                 |
| Erwartete Rate (CI* = 95%) |         | 4.50% | 4.47% | 4.78% | 4.59% (4.24% - 4.95%) |
| Ergebnis** (A, B oder C)   |         | C     | B     | B     | B                     |

\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

\*\* Wertung der Ergebnisse:

A = Die beobachtete Rate ist tiefer als die minimale tiefste erwartete Rate (die beobachtete Rate liegt unterhalb des Konfidenzintervalls (95%)).

B = Die beobachtete Rate liegt innerhalb des Konfidenzintervalls (95%) der erwarteten Werte.

C = Es gibt zu viele potentiell vermeidbare Rehospitalisationen. Diese Fälle sollten analysiert werden.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

#### Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Bei den aktuellen Angaben 2015 handelt es sich um die Auswertungen aus dem Jahr 2015, wobei sich die Zahlen auf die Daten des Bundesamtes für Statistik (BfS) aus dem Jahr 2014 beziehen.

| Angaben zur Messung  |                                                                                                                        |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Auswertungsinstitut  | SQLape GmbH                                                                                                            |
| Methode / Instrument | SQLape®, wissenschaftlich entwickelte Methode, die entsprechende Werte aus statistischen Daten der Spitäler berechnet. |

| Angaben zum untersuchten Kollektiv         |                     |                                                                                                                          |
|--------------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten | Einschlusskriterien | Alle stationären Patienten (einschliesslich Kinder)                                                                      |
|                                            | Ausschlusskriterien | Verstorbene Patienten, gesunde Neugeborene, in andere Spitäler verlegte Patienten und Patienten mit Wohnsitz im Ausland. |
| <b>Spital Thun</b>                         |                     |                                                                                                                          |
| Anzahl auswertbare Austritte 2015:         | 9908                |                                                                                                                          |
| <b>Spital Zweisimmen</b>                   |                     |                                                                                                                          |
| Anzahl auswertbare Austritte 2015:         | 1593                |                                                                                                                          |

## 9 Operationen

### 9.1 Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Reoperationen

Innerhalb der nationalen Messung des ANQ wird eine Reoperation als potentiell vermeidbar eingestuft, wenn ein Eingriff an derselben Körperstelle erfolgt und nicht vorhersehbar war oder wenn er eher Ausdruck eines Misslingens oder einer postoperativen Komplikation als einer Verschlimmerung der Grundkrankheit ist. Dabei werden Routinedaten aus der Spitalstatistik herangezogen. Rein diagnostische Eingriffe (z.B. Punktionen) werden von der Analyse ausgenommen. Es werden nur die Reoperationen erfasst, die während des gleichen Spitalaufenthalts vorkommen.

Die Berechnung der Reoperationsraten gibt einen Hinweis darauf, wo potentielle Probleme bestehen. Um auffällige Reoperationen zu erkennen und die Behandlungsqualität zu verbessern, sind vertiefte Analysen der Patientenakten durch die Spitäler und Kliniken nötig.

Weiterführende Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.sqlape.com](http://www.sqlape.com)

#### Messergebnisse

|                            | 2012  | 2013  | 2014  | 2015                  |
|----------------------------|-------|-------|-------|-----------------------|
| <b>Spital Thun</b>         |       |       |       |                       |
| Beobachtete Rate           | 2.13% | 2.42% | 2.13% | 2.01%                 |
| Erwartete Rate (CI* = 95%) | 2.55% | 3.05% | 2.61% | 2.44% (2.16% - 2.72%) |
| Ergebnis** (A, B oder C)   | A     | A     | A     | A                     |
| <b>Spital Zweisimmen</b>   |       |       |       |                       |
| Beobachtete Rate           | 0.68% | 1.20% | 1.07% | 1.11%                 |
| Erwartete Rate (CI* = 95%) | 1.81% | 2.02% | 1.71% | 1.53% (1.35% - 1.70%) |
| Ergebnis** (A, B oder C)   | A     | A     | A     | A                     |

\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

\*\* Wertung der Ergebnisse:

- A = Die beobachtete Rate ist tiefer als die minimale tiefste erwartete Rate (die beobachtete Rate liegt unterhalb des Konfidenzintervalls (95%)).
- B = Die beobachtete Rate liegt innerhalb des Konfidenzintervalls (95%) der erwarteten Werte.
- C = Es gibt zu viele potentiell vermeidbare Rehospitalisationen. Diese Fälle sollten analysiert werden.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die Spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

#### Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Bei den aktuellen Angaben 2015 handelt es sich um die Auswertungen aus dem Jahr 2015, wobei sich die Zahlen auf die Daten des Bundesamtes für Statistik (BfS) aus dem Jahr 2014 beziehen.

| Angaben zur Messung  |                                                                                                                        |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Auswertungsinstitut  | SQLape GmbH                                                                                                            |
| Methode / Instrument | SQLape®, wissenschaftlich entwickelte Methode, die entsprechende Werte aus statistischen Daten der Spitäler berechnet. |

| Angaben zum untersuchten Kollektiv         |                     |                                                                                              |
|--------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten | Einschlusskriterien | Alle chirurgischen Eingriffe mit therapeutischem Ziel (einschliesslich Eingriffe bei Kinder) |
|                                            | Ausschlusskriterien | Eingriffe mit diagnostischem Ziel (z.B. Biopsien, Arthroskopie ohne Intervention, etc.).     |
| <b>Spital Thun</b>                         |                     |                                                                                              |
| Anzahl auswertbare Operationen 2015:       | 6706                |                                                                                              |
| <b>Spital Zweisimmen</b>                   |                     |                                                                                              |
| Anzahl auswertbare Operationen 2015:       | 630                 |                                                                                              |



## 10 Infektionen

### 10.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind ab dem 1. Oktober 2014 verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Telefoninterviews die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst. Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen und herz-chirurgischen Eingriffen) erfolgt zwölf Monate nach dem Eingriff ein weiteres Telefoninterview (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.swissnoso.ch](http://www.swissnoso.ch)

| Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen nach folgenden Operationen: |  |  | Spital Thun | Spital Zweisimmen |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|-------------|-------------------|
| ▪ Gallenblasen-Entfernungen                                                              |  |  | ✓           | ✓                 |
| ▪ Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen                                    |  |  | ✓           |                   |
| ▪ Dickdarmoperationen (Colon)                                                            |  |  | ✓           | ✓                 |
| ▪ Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen                                            |  |  | ✓           | ✓                 |

**Messergebnisse**

Ergebnisse der Messperiode 1. Oktober 2014 – 30. September 2015

| Operationen                                         | Anzahl beurteilte Operationen 2015 (Total) | Anzahl festgestellter Wundinfektionen 2015 (N) | Vorjahreswerte Infektionsrate % |        |        | Infektionsrate % 2015 (CI*) |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------|--------|--------|-----------------------------|
|                                                     |                                            |                                                | 2012                            | 2013   | 2014   |                             |
| Spital Thun                                         |                                            |                                                |                                 |        |        |                             |
| Gallenblasen-Entfernungen                           | 182                                        | 4                                              | 0.00%                           | 3.37%  | 2.56%  | 2.20%<br>(0.60% - 5.50%)    |
| Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen | 7                                          | 0                                              | -                               | -      | 0.00%  | 0.00%<br>(0.00% - 41.00%)   |
| Dickdarmoperationen (Colon)                         | 103                                        | 16                                             | 18.00%                          | 19.90% | 11.03% | 15.50%<br>(9.10% - 24.00%)  |
| Spital Zweisimmen                                   |                                            |                                                |                                 |        |        |                             |
| Gallenblasen-Entfernungen                           | 28                                         | 0                                              | -                               | -      | 0.00%  | 0.00%<br>(0.00% - 12.30%)   |
| Dickdarmoperationen (Colon)                         | 6                                          | 1                                              | -                               | -      | 0.00%  | 16.70%<br>(0.40% - 64.10%)  |

Ergebnisse der Messperiode 1. Oktober 2013 – 30. September 2014

| Operationen                                 | Anzahl beurteilte Operationen 2014 (Total) | Anzahl festgestellter Wundinfektionen 2014 (N) | Vorjahreswerte Infektionsrate % |      |       | Infektionsrate % 2014 (CI*) |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------|------|-------|-----------------------------|
|                                             |                                            |                                                | 2011                            | 2012 | 2013  |                             |
| Spital Thun                                 |                                            |                                                |                                 |      |       |                             |
| Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen | 242                                        | 1                                              | -                               | -    | 0.42% | 0.40% (0.00% - 2.30%)       |
| Spital Zweisimmen                           |                                            |                                                |                                 |      |       |                             |
| Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen | 19                                         | 0                                              | -                               | -    | -     | 0.00% (0.00% - 17.60%)      |

\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

**Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten**

Da im Spital Thun in der Messperiode 2012/2013 zum ersten Mal Daten über die Erstimplantation von Kniegelenksprothesen erhoben wurden (Wechsel der Erfassung von Hüft- auf Knieprothesen), sind keine Vergleichsresultate aus früheren Messperioden vorhanden.

Da am Standort Zweisimmen erst im Juli 2013 mit den Swissnoso Messungen begonnen wurde, liegen keine vergleichbaren Vorjahreswerte für die Jahre 2011 - 2013 vor.

| Angaben zur Messung |           |
|---------------------|-----------|
| Auswertungsinstitut | Swissnoso |

| Angaben zum untersuchten Kollektiv         |                                            |                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten | Einschlusskriterien Erwachsene             | Alle stationären Patienten ( $\geq 16$ Jahre), bei denen die entsprechenden Operationen (siehe Tabellen mit den Messergebnissen) durchgeführt wurden. |
|                                            | Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche | Alle stationären Patienten ( $\leq 16$ Jahre), bei denen eine Blinddarmoperation durchgeführt wurde.                                                  |
|                                            | Ausschlusskriterien                        | Patienten, die die Einwilligung (mündlich) verweigern.                                                                                                |

## 11 Stürze

### 11.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patienten in den letzten 30 Tagen vor dem Stichtag gestürzt sind.

Weitere Informationen:

[www.anq.ch](http://www.anq.ch), [www.lpz-um.eu](http://www.lpz-um.eu) und [che.lpz-um.eu/deu/lpz-erhebung/pflegephanomene/sturze](http://che.lpz-um.eu/deu/lpz-erhebung/pflegephanomene/sturze)

#### Messergebnisse

|                                                                                                              | 2012  | 2013  | 2014  | 2015  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| <b>Spital Thun</b>                                                                                           |       |       |       |       |
| Anzahl hospitalisierte Patienten, die während des aktuellen Spitalaufenthalts bis zum Stichtag gestürzt sind | 2     | 4     | 6     | 3     |
| In Prozent                                                                                                   | 1.40% | 2.90% | 4.50% | 2.10% |
| <b>Spital Zweisimmen</b>                                                                                     |       |       |       |       |
| Anzahl hospitalisierte Patienten, die während des aktuellen Spitalaufenthalts bis zum Stichtag gestürzt sind | 0     | 0     | 1     | 1     |
| In Prozent                                                                                                   | 0.00% | 0.00% | 4.00% | 7.70% |

Bei den hier publizierten Ergebnissen handelt es sich um deskriptive und nicht-risikoadjustierte Ergebnisse.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

| Angaben zur Messung  |                                                                           |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Auswertungsinstitut  | Berner Fachhochschule                                                     |
| Methode / Instrument | LPZ International (International Prevalence Measurement of Care problems) |

| Angaben zum untersuchten Kollektiv             |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |         |
|------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten     | Einschlusskriterien | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Alle stationären Patienten <math>\geq 18</math> Jahre (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Messung eingeschlossen werden.</li><li>▪ Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.</li></ul> |         |
|                                                | Ausschlusskriterien | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt,</li><li>▪ Säuglinge der Wochenbettstation,</li><li>▪ Pädiatriestationen, Kinder und Jugendliche (<math>\leq 16</math> Jahre)</li><li>▪ Wochenbettstationen, Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.</li></ul>                                      |         |
| <b>Spital Thun</b>                             |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |         |
| Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2015 | 145                 | Anteil in Prozent (Antwortrate)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 82.90%  |
| <b>Spital Zweisimmen</b>                       |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |         |
| Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2015 | 13                  | Anteil in Prozent (Antwortrate)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 100.00% |

## 12 Wundliegen

Ein Wundliegen (sog. Dekubitus) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Schwerkraften.

### 12.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus (bei Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen)

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patienten an einer oder mehreren Druckstellen leiden infolge von Wundliegen.

Spitäler und Kliniken mit einer expliziten Kinderabteilung führen seit 2013 die Prävalenzmessung Dekubitus auch bei Kindern und Jugendlichen durch, denn Dekubitus ist auch im Kinderbereich ein wichtiger Qualitätsindikator und ein noch oft unterschätztes Pflegeproblem. Bei Kindern steht der Dekubitus in engem Zusammenhang mit eingesetzten Hilfsmitteln wie z. B. Schienen, Sensoren, Sonden etc. Ein weiterer Risikofaktor ist die entwicklungsbedingte, eingeschränkte verbale Kommunikationsmöglichkeit im Säuglings- und Kindesalter sowie die unterentwickelten Hautzellen bei früh- und neugeborenen Kindern.

Weiterführende Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.lpz-um.eu](http://www.lpz-um.eu)

#### Messergebnisse

##### Bei Erwachsenen

| Vorjahreswerte                 |                                                               |      |   |    | Anzahl Erwachsene mit Dekubitus im 2015 | In Prozent |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------|------|---|----|-----------------------------------------|------------|
| 2012                           | 2013                                                          | 2014 |   |    |                                         |            |
| Spital Thun                    |                                                               |      |   |    |                                         |            |
| Dekubitus-prävalenz            | Total: Kategorie 1-4                                          | 5    | 8 | 11 | 7                                       | 4.80%      |
|                                | ohne Kategorie 1                                              | 1    | 5 | 9  | 5                                       | 3.50%      |
| Prävalenz nach Entstehungs-ort | Im eigenen Spital entstanden, einschl. Kategorie 1            | 2    | 4 | 2  | 5                                       | 3.50%      |
|                                | Im eigenen Spital entstanden, ohne Kategorie 1                | 0    | 2 | 1  | 3                                       | 2.10%      |
|                                | In einer anderen Institution entstanden, einschl. Kategorie 1 | 3    | 4 | 9  | 2                                       | 1.40%      |
|                                | In einer anderen Institution entstanden, ohne Kategorie 1     | 1    | 3 | 8  | 2                                       | 1.40%      |
| Spital Zweisimmen              |                                                               |      |   |    |                                         |            |
| Dekubitus-prävalenz            | Total: Kategorie 1-4                                          | 2    | 0 | 6  | 0                                       | 0.00%      |
|                                | ohne Kategorie 1                                              | 0    | 0 | 3  | 0                                       | 0.00%      |
| Prävalenz nach Entstehungs-ort | Im eigenen Spital entstanden, einschl. Kategorie 1            | 2    | 0 | 2  | 0                                       | 0.00%      |
|                                | Im eigenen Spital entstanden, ohne Kategorie 1                | 0    | 0 | 1  | 0                                       | 0.00%      |

|  |                                                               |   |   |   |   |       |
|--|---------------------------------------------------------------|---|---|---|---|-------|
|  | In einer anderen Institution entstanden, einschl. Kategorie 1 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0.00% |
|  | In einer anderen Institution entstanden, ohne Kategorie 1     | 0 | 0 | 2 | 0 | 0.00% |

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

| Angaben zur Messung  |                                                                           |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Auswertungsinstitut  | Berner Fachhochschule                                                     |
| Methode / Instrument | LPZ International (International Prevalence Measurement of Care problems) |

| Angaben zum untersuchten Kollektiv             |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |         |
|------------------------------------------------|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|---------|
| Gesamtheit der zu untersuchenden Patienten     | Einschlusskriterien | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Alle stationären Patienten (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Erwachsenenmessung eingeschlossen werden.</li><li>▪ Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.</li></ul> |  |         |
|                                                | Ausschlusskriterien | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt,</li><li>▪ Säuglinge der Wochenbettstation,</li><li>▪ Pädiatriestationen, Kinder und Jugendliche (<math>\leq 16</math> Jahre)</li><li>▪ Wochenbettstationen, Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.</li></ul>                      |  |         |
| <b>Spital Thun</b>                             |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |         |
| Anzahl tatsächlich untersuchte Erwachsene 2015 | 145                 | Anteil in Prozent (zu allen am Stichtag hospitalisierten Patienten)                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  | 82.90%  |
| <b>Spital Zweisimmen</b>                       |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  |         |
| Anzahl tatsächlich untersuchte Erwachsene 2015 | 13                  | Anteil in Prozent (zu allen am Stichtag hospitalisierten Patienten)                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  | 100.00% |

## 13 Weitere Qualitätsmessung

### 13.1 Weitere eigene Messung

#### 13.1.1 Nosokomiale Infekte

Systematische Erfassung der nosokomialen Lungenentzündungen und Harnwegsinfekte. Die Erfassung erfolgt bei allen stationären Patienten im Rahmen der Pflegedokumentation im Klinikinformationssystem Phönix ® und stützt sich auf die CDC-Kriterien (Centers for Disease Control and Prevention).

Diese Messung haben wir im Jahr 2015 in allen Abteilungen am Standort „Spital Thun“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die interne Infektionserfassung dient der Erhebung von qualitativen Rückmeldungen zur kontinuierlichen Verbesserung der erbrachten Leistungen.

#### 13.1.2 Interne Sturzerfassung

Vollerfassung aller in der Spital STS AG vorgefallenen Stürze, wobei dieselben Definitionen zu Sturz wie bei den ANQ-Messungen verwendet werden.

Diese Messung haben wir im Jahr 2015 in allen Abteilungen an allen Standorten durchgeführt. Es erfolgte eine systematische Sturzerfassung bei allen stationären Patienten im Rahmen der Pflegedokumentation im Klinikinformationssystem Phoenix ®. Die Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten belief sich auf 15'476 stationäre Fälle bzw. 91'937 Pflage tage

**Anzahl Stürze Total:** 426

**Im Spital aufgetretene Stürze:**

- 4.63 pro 1000 Pflage tage
- 2.75% bezogen auf Fallzahl

#### Wertung der Ergebnisse und Qualitätsaktivitäten

Systematische Erfassung des Sturzrisikos im KIS (Klinikinformationssystem), differenziertes monatliches Reporting der aufgetretenen Stürze an alle Stationen, laufende Reflexion von Sturzereignissen und sturzpräventiven Massnahmen.

#### Angaben zur Messung

|                                                 |  |
|-------------------------------------------------|--|
| Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument |  |
|-------------------------------------------------|--|



### 13.1.3 Erfassung Dekubitus

Vollerfassung aller vorhandenen und neu erworbenen Dekubitus in der Spital STS AG, wobei dieselben Definitionen zu Dekubitus wie bei den ANQ-Messungen verwendet werden.

Diese Messung haben wir im Jahr 2015 in allen Abteilungen an allen Standorten durchgeführt. Es erfolgte eine systematische Dekubituserfassung bei allen stationären Patienten im Rahmen der Pflegedokumentation im Klinikinformationssystem Phoenix ®. Die Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten belief sich auf 15'476 stationäre Fälle bzw. 91'937 Pflage tage.

**Anzahl vorhandener Dekubitus bei Spitaleintritt/Rückverlegung:**

266

**Anzahl erworbene Dekubitus während Spitalaufenthalt:**

267

**Neu erworbene Dekubitus:**

2.90 pro 1000 Pflage tage

**Wertung der Ergebnisse und Qualitätsaktivitäten**

Systematische Erfassung des Dekubitusrisikos im KIS (Klinikinformationssystem), differenziertes monatliches Reporting der aufgetretenen Dekubitus an alle Stationen, laufende Reflexion von nosokomialen Dekubitus und der Qualität der Dekubitusprävention.

**Angaben zur Messung**

|                                                 |  |
|-------------------------------------------------|--|
| Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument |  |
|-------------------------------------------------|--|

## 14 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

### 14.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

#### 14.1.1 Operations- und Anästhesiesprechstunde

Das Projekt wird am Standort Spital Thun durchgeführt.

Projektart:

Internes Projekt

Projektziel:

*Patientenprozess*

- Auf den Patienten und den Eingriff abgestimmte Abklärungen
- Vereinfachung der Abläufe, Reduzierung und Optimierung von Doppelspurigkeiten und Wartezeiten
- Zeit- und fachgerechte Information und Aufklärung der Patienten
- Abgestimmte fach- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Anästhesie, operativen Disziplinen und Zuweisern

*Patientendatenfluss*

- Durchgängig elektronischer Datenfluss im Klinikinformationssystem (KIS)

Beschreibung:

Durch die Verbesserung des Zusammenspiels der am Prozess beteiligten Fachdisziplinen sollen Abläufe und Wartezeiten für Patienten optimiert werden.

Projektablauf/Methodik:

Als erstes wurden die IST-Prozesse der beteiligten Fachdisziplinen erhoben. Anschliessend wurden in Gesprächen und unter Berücksichtigung diverser Rahmenbedingungen die optimalen SOLL-Prozesse definiert. Kleinere Optimierungen wurden direkt während den Projektarbeiten umgesetzt.

Involvierte Berufsgruppen:

Anästhesieärzte, chirurgische Assistenzärzte, Pflege, Bettendispo, Patientenaufnahme, Physiotherapie

Projektelevaluation:

Das Projekt wird in regelmässigen Abständen durch den Projektsteuerungsausschuss begleitet und evaluiert.

Weiterführende Unterlagen:

Projektantrag und sonstige im Projekt entstandene Dokumente.

### 14.1.2 Einführung digitale Archivierung

Das Projekt wird an den Standorten „Spital Thun“, „Spital Zweisimmen“ durchgeführt.

Projektart:

Internes Projekt

Projektziel:

Umsetzung der Weisung zur digitalen Archivierung von Papierakten in der Spital STS AG.

Beschreibung:

Die Weisung zur digitalen Archivierung von Papierakten legt innerhalb der gesamten Spitalgruppe einen einheitlichen Umgang mit der Archivierung von Papierdokumenten und/oder digital empfangenen Dokumenten fest. Die umfassende, elektronische Patientenakte wird vollständig über das Klinikinformationssystem KIS zugänglich.

Projektablauf/Methodik:

Das zeitgerechte Einscannen der Papierakten bedingt vor allem Sonderregelungen an Randzeiten und verlängerten Wochenenden. Dafür wurden zwei verschiedene Abläufe definiert. Damit die Übersicht im Universalarchiv nicht verloren geht, wurde eine Beschlagwortung definiert.

Involvierte Berufsgruppen:

Im Projekt: Leiter Medizininformatik/Leitender Arzt Medizin, Chefsekretärinnen Viszeralchirurgie und Notfall. Im Betrieb wird diese Weisung alle betreffen, welche mit Patientenakten in Berührung kommen.

Projektelevaluation:

Das Projekt wird in regelmässigen Abständen durch den Projektsteuerungsausschuss begleitet und evaluiert.

Weiterführende Unterlagen:

Projektantrag und sonstige im Projekt entstandene Dokumente.

## 14.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2015

### 14.2.1 Präklinischer Einsatz Beatmungsgerät Hamilton T1 im Rettungsdienst

Das Projekt wurde an den Standorten „Spital Thun“, „Spital Zweisimmen“ durchgeführt.

Projektart:

Internes Projekt

Beschreibung:

Beschaffung und Einführung eines neuen und effizienten Beatmungsgerätes, welches sowohl für die Beatmung von intubierten Patienten wie auch für die nicht-invasive Beatmung (NIV) eingesetzt werden kann. Das Gerät soll im rettungsdienstlichen Alltag durch alle dipl. Rettungssanitäter HF eingesetzt werden können und sämtlichen Patienten eine optimale präklinische Therapie ermöglichen bzw. im besten Fall eine endotracheale Intubation mit einer anschliessenden Hospitalisation auf der Intensivstation vermeiden.

Projektziel:

Eine hochstehende und verbesserte präklinische medizinische Versorgung von Patienten mit obstruktiven Lungenerkrankungen ohne endotracheale Intubation.

Projektablauf/Methodik:

Durch die Betriebsleitung des Rettungsdienstes und den ärztlichen Leiter wurden verschiedene Beatmungsgeräte ausführlich im Detail evaluiert. Die präklinische NIV-Beatmung wurde in der Vergangenheit nur von wenigen Rettungsdiensten angewendet und dies mit teilweise technisch veralteten und ineffizienten Beatmungsgeräten. Die an die neuen Geräte gestellten Anforderungen, wurden von einem Gerät teilweise und nur vom Beatmungsgerät „Hamilton T1“ mehrheitlich erfüllt. Ausschlaggebend waren schlussendlich der von der Sauerstoffversorgung unabhängige Betrieb des Gerätes, die individuell programmierbare Benutzeroberfläche sowie die Beatmungsleistung des Gerätes. Nach einer Testphase mit einem Gerät konnte die abschliessende Beschaffung von drei Geräten für die Stützpunkte Gösigen, Thun und Saanenmöser initiiert und die gerätespezifische Schulung der Mitarbeitenden des Rettungsdienstes realisiert werden. Ergänzend zu den Schulungssequenzen und den Gerätehandbüchern wurde ein Merkblatt erstellt, welches von den Teams im täglichen Dienstbetrieb entweder im betriebsinternen Netzwerk oder auf den mobilen Tablet PC's aufgerufen und eingesehen werden kann.

Involvierte Berufsgruppen:

Dipl. Rettungssanitäter FH, MA Rettungsdienst

Projektelevaluation/Konsequenzen:

Bei den Einsätzen, in welchen der „Hamilton T1“ eingesetzt wurde, konnte in der präklinischen Versorgung ein deutlicher Mehrwert für den Patienten festgestellt werden. Ebenfalls ist ein Fall dokumentiert, bei welchem die endotracheale Intubation für die Verlegung in ein Zentrumsspital (Gefahr der respiratorischen Erschöpfung während dem Transport) vermieden werden konnte. Die präklinisch rasch eingeleitete NIV-Beatmung kann bei Patienten mit den entsprechenden Krankheitsbildern (z.B. COPD) bereits nach wenigen Minuten zu einer deutlichen objektiven und subjektiven Verbesserung führen. Die Therapie innerhalb der Patientenversorgungskette (Eintreffen Rettungsdienst bis Übergabe im Zielspital) ist mittlerweile lückenlos gewährleistet.

Weiterführende Unterlagen:

Aktuell wird ein Artikel für eine Publikation in der Zeitschrift Rettungsdienst vorbereitet, in welchem der Mehrwert der neuen Beatmungsgeräte aufgezeigt wird.

### 14.2.2 Projekt "3S"

Das Projekt wurde am Standort Spital Zweisimmen durchgeführt.

Projektart:

Internes Projekt

Projektziel:

Sicherung der ganzheitlichen medizinischen Grundversorgung im Raum Simmental-Saanenland.

Beschreibung:

Um das Projektziel zu erreichen, ist ein Neubau des Akutspitals und eine Erweiterung des Alterswohnen nötig. Dafür wurde ein offener und anonymer Projektwettbewerb nach SIA 142 lanciert, welcher im Dezember 2015 abgeschlossen wurde.

Projektablauf/Methodik:

Das gesamte Vorgehen ist nach SIA klar definiert. Der Prozess wird durch ein Preisgericht, welches aus Fachleuten (Architekten) und Sachexperten (Mitglieder des Spitals) besteht, begleitet. Zu Beginn prüft das Preisgericht alle Ausschreibungsunterlagen, damit diese unwidersprüchlich und korrekt sind. Nach einer Vorprüfung juriert das Gremium über die anonym eingereichten Projekte. Mit der Aufhebung der Anonymität ist der Gewinner des Projektwettbewerbs erkoren und das Preisgericht von seinen Aufgaben entbunden.

Involvierte Berufsgruppen:

externe Fachpreisrichter, externer Berater und Moderator, Stv. CEO, Standortleiterin Zweisimmen, Leiterin Bauprojekte, Projektleiter 3S, Leiter Beschaffung & Logistik, Geschäftsführer Alterswohnen, PMO, Vertreter MeGGS (Verein medizinischer Grundversorgung Simmental-Saanenland)

Projektevaluation/Konsequenzen:

Eine Evaluation ist im Prozess nicht vorgesehen.

Weiterführende Unterlagen:

Bericht des Preisgerichts

## 14.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

### 14.3.1 Zertifizierung Brustzentrum

Die Zertifizierung wird am Standort Spital Thun durchgeführt.

Projektart:

Internes Projekt; Zertifizierung

Projektziel:

Garantieren einer bedarfsgerechten und ganzheitlichen Betreuung im Rahmen der Brustkrebsbehandlung. Durch die Zertifizierung verpflichtet sich das Spital Thun zu klaren und definierten Qualitätsvorgaben.

Projektablauf/Methodik:

Evaluieren der Vorgaben und des IST-Zustandes im Betrieb, Umsetzen und Anpassen der Prozesse und Dokumentationen - im Rahmen der Vorgaben - für die Realisierung im Spital Thun.

Involvierte Berufsgruppen:

Medizinisches Fachpersonal der Frauenklinik, Qualitätsmanagement

Projektelevaluation:

Entscheid bezüglich Zertifizierung

### 14.3.2 Zertifizierung "Swiss Cancer Network"

Die Zertifizierung wird am Standort Spital Thun durchgeführt.

Projektart:

Internes Projekt; Zertifizierung

Projektziel:

Mit der Zertifizierung „Swiss Cancer Network“ wollen wir die Umsetzung von aktuellen und einheitlichen Qualitätskriterien und damit verbunden eine qualitativ hochstehende onkologische Behandlung und Betreuung garantieren.

Projektablauf/Methodik:

Evaluieren der Vorgaben und des IST-Zustandes im Betrieb, Umsetzen und Anpassen der Prozesse und Dokumentationen - im Rahmen der Vorgaben - für die Realisierung im Spital Thun.

Involvierte Berufsgruppen:

Fachpersonal des Onkologiezentrums Thun-Berner Oberland, Fachpersonal der Physiotherapie, Ernährungsberatung, Psychoonkologie, Seelsorge, Sozialdienst und Komplementärmedizin, Qualitätsmanagement

Projektelevaluation:

Entscheid bezüglich Zertifizierung

## 15 Schlusswort und Ausblick

Nach wie vor wird unseres Erachtens nur mit konsequenter Weiterentwicklung ein qualitativ überzeugender und kosteneffizienter Beitrag zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung möglich sein. Damit die Spital STS AG auch zukünftig zeitnah Herausforderungen im Gesundheitswesen annehmen und umsetzen kann, scheint es uns unumgänglich, nicht primär nur auf Veränderungen zu reagieren, sondern vielmehr auch mögliche Entwicklungen zu antizipieren.

Ganz in diesem Sinn ist die Spital STS AG für ihren Spitalstandort in Thun an die Behörden getreten, damit die baurechtlichen Anpassungen (Richtplan, Zonenplan) gemeinsam vorgenommen werden können. So könnten allfällige zukünftige räumliche Veränderungen oder Angebotserweiterungen ohne zeitliche Verzögerung in Angriff genommen werden.

Um auch weiterhin dem aktuellsten Stand der Wissenschaft und den Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechende Versorgung der Bevölkerung garantieren zu können, sind Planungen zur Sanierung eines grossen Teils der Bettenstationen im Gange, mit welchen sich die betroffenen Fachbereiche im Jahr 2016 intensiv beschäftigen werden.

Mit dem Entscheid des Siegerprojektes für den Spitalneubau in Zweisimmen ist ein wichtiges Teilziel erreicht, so dass im Jahr 2018 der Neubau, welcher drei Angebote unter einem Dach vereint (Alterswohnen, Akutversorgung und Hausarztpraxis), in Betrieb genommen werden kann. Die Spital STS AG will mit diesem Entscheid einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Grundversorgung im Simmental-Saanenland leisten und ist überzeugt, dass so gute Grundvoraussetzungen für die Erhaltung der Hausarztmedizin geschaffen werden.

## Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot. Das betriebliche Angebot basiert auf der aktuellsten Medizinischen Statistik des Bundesamts für Statistik. Diese Angaben beziehen sich nur auf stationär behandelte Patienten.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal [spitalinformation.ch](http://spitalinformation.ch) und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

### Akutsomatik

| Angeborene Spitalplanungs-Leistungsgruppen                            |  | Spital STS AG |
|-----------------------------------------------------------------------|--|---------------|
| Basispaket                                                            |  |               |
| Basispaket Chirurgie und Innere Medizin                               |  | ✓             |
| Haut (Dermatologie)                                                   |  |               |
| Dermatologie (inkl. Geschlechtskrankheiten)                           |  | ✓             |
| Dermatologische Onkologie                                             |  | ✓             |
| Wundpatienten                                                         |  | ✓             |
| Hals-Nasen-Ohren                                                      |  |               |
| Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)                                      |  | ✓             |
| Hals- und Gesichtschirurgie                                           |  | ✓             |
| Erweiterte Nasenchirurgie mit Nebenhöhlen                             |  | ✓             |
| Schild- und Nebenschilddrüsenchirurgie                                |  | ✓             |
| Kieferchirurgie                                                       |  | ✓             |
| Nerven chirurgisch (Neurochirurgie)                                   |  |               |
| Neurochirurgie                                                        |  | ✓             |
| Spezialisierte Neurochirurgie                                         |  | ✓             |
| Nerven medizinisch (Neurologie)                                       |  |               |
| Neurologie                                                            |  | ✓             |
| Sekundäre bösartige Neubildung des Nervensystems                      |  | ✓             |
| Primäre Neubildung des Zentralnervensystems (ohne Palliativpatienten) |  | ✓             |
| Zerebrovaskuläre Störungen (ohne Stroke Unit)                         |  | ✓             |
| Augen (Ophthalmologie)                                                |  |               |
| Ophthalmologie                                                        |  | ✓             |
| Hormone (Endokrinologie)                                              |  |               |
| Endokrinologie                                                        |  | ✓             |
| Magen-Darm (Gastroenterologie)                                        |  |               |
| Gastroenterologie                                                     |  | ✓             |
| Spezialisierte Gastroenterologie                                      |  | ✓             |
| Bauch (Viszeralchirurgie)                                             |  |               |
| Viszeralchirurgie                                                     |  | ✓             |
| Grosse Pankreaseingriffe                                              |  | ✓             |
| Grosse Lebereingriffe                                                 |  | ✓             |
| Bariatrische Chirurgie                                                |  | ✓             |
| Tiefe Rektumeingriffe                                                 |  | ✓             |



|                                                                                         |   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|---|
| <b>Blut (Hämatologie)</b>                                                               |   |
| Aggressive Lymphome und akute Leukämien                                                 | ✓ |
| Indolente Lymphome und chronische Leukämien                                             | ✓ |
| Myeloproliferative Erkrankungen und Myelodysplastische Syndrome                         | ✓ |
| <b>Gefäße</b>                                                                           |   |
| Gefäßchirurgie periphere Gefäße (arteriell)                                             | ✓ |
| Interventionen periphere Gefäße (arteriell)                                             | ✓ |
| Gefäßchirurgie intraabdominale Gefäße                                                   | ✓ |
| Interventionen intraabdominale Gefäße                                                   | ✓ |
| Gefäßchirurgie Carotis                                                                  | ✓ |
| Interventionelle Radiologie (bei Gefäßen nur Diagnostik)                                | ✓ |
| <b>Herz</b>                                                                             |   |
| Einfache Herzchirurgie                                                                  | ✓ |
| Kardiologie (inkl. Schrittmacher)                                                       | ✓ |
| Interventionelle Kardiologie (Koronareingriffe)                                         | ✓ |
| Implantierbarer Cardioverter Defibrillator / Biventrikuläre Schrittmacher (CRT)         | ✓ |
| <b>Nieren (Nephrologie)</b>                                                             |   |
| Nephrologie (akute Nierenversagen wie auch chronisch terminales Nierenversagen)         | ✓ |
| <b>Urologie</b>                                                                         |   |
| Urologie ohne Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'                                    | ✓ |
| Urologie mit Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'                                     | ✓ |
| Radikale Prostatektomie                                                                 | ✓ |
| Komplexe Chirurgie der Niere (Tumornephrektomie und Nierenteilsektion)                  | ✓ |
| Perkutane Nephrostomie mit Desintegration von Steinmaterial                             | ✓ |
| <b>Lunge medizinisch (Pneumologie)</b>                                                  |   |
| Pneumologie                                                                             | ✓ |
| Pneumologie mit spez. Beatmungstherapie                                                 | ✓ |
| Cystische Fibrose und komplexe Diagnostik / Therapie bei Primärer Pulmonaler Hypertonie | ✓ |
| <b>Lunge chirurgisch (Thoraxchirurgie)</b>                                              |   |
| Thoraxchirurgie                                                                         | ✓ |
| <b>Transplantationen</b>                                                                |   |
| Transplantationen solider Organe (IVHSM)                                                | ✓ |
| <b>Bewegungsapparat chirurgisch</b>                                                     |   |
| Chirurgie Bewegungsapparat                                                              | ✓ |
| Orthopädie                                                                              | ✓ |
| Handchirurgie                                                                           | ✓ |
| Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens                                             | ✓ |
| Arthroskopie des Knies                                                                  | ✓ |
| Rekonstruktion obere Extremität                                                         | ✓ |
| Rekonstruktion untere Extremität                                                        | ✓ |
| Wirbelsäulenchirurgie                                                                   | ✓ |
| Spezialisierte Wirbelsäulenchirurgie                                                    | ✓ |
| Plexuschirurgie                                                                         | ✓ |
| Replantationen                                                                          | ✓ |
| <b>Rheumatologie</b>                                                                    |   |
| Rheumatologie                                                                           | ✓ |
| Interdisziplinäre Rheumatologie                                                         | ✓ |
| <b>Gynäkologie</b>                                                                      |   |

|                                                                             |   |
|-----------------------------------------------------------------------------|---|
| Gynäkologie                                                                 | ✓ |
| Maligne Neoplasien der Vulva und Vagina                                     | ✓ |
| Maligne Neoplasien der Zervix                                               | ✓ |
| Maligne Neoplasien des Corpus uteri                                         | ✓ |
| Maligne Neoplasien des Ovars                                                | ✓ |
| Maligne Neoplasien der Mamma                                                | ✓ |
| <b>Geburtshilfe</b>                                                         |   |
| Grundversorgung Geburtshilfe (ab 34. SSW und $\geq 2000g$ )                 | ✓ |
| Geburtshilfe (ab 32. SSW und $\geq 1250g$ )                                 | ✓ |
| Spezialisierte Geburtshilfe                                                 | ✓ |
| <b>Neugeborene</b>                                                          |   |
| Grundversorgung Neugeborene (Level I und IIA, ab 34. SSW und $\geq 2000g$ ) | ✓ |
| Neonatalogie (Level IIB, ab 32. SSW und $\geq 1250g$ )                      | ✓ |
| Spezialisierte Neonatalogie (Level III)                                     | ✓ |
| <b>Strahlentherapie ((Radio-)Onkologie)</b>                                 |   |
| Onkologie                                                                   | ✓ |
| Radio-Onkologie                                                             | ✓ |
| Nuklearmedizin                                                              | ✓ |
| <b>Schwere Verletzungen</b>                                                 |   |
| Unfallchirurgie (Polytrauma)                                                | ✓ |
| Ausgedehnte Verbrennungen (IVHSM)                                           | ✓ |

### Bemerkungen

Die hier vorliegenden Angaben zum betrieblichen Angebot der Spital STS AG werden durch das Bundesamt für Statistik (BfS) automatisch generiert und stammen von 2013. Sie lassen sich weder korrigieren noch an die einzelnen Standorte Spital Thun und Spital Zweisimmen spezifisch anpassen.

Da die verwendeten Angaben ursprünglich für Abrechnungszwecke erstellt worden sind, widerspiegeln sie nicht das effektive Angebot der Spital STS AG. Die Geschäftsleitung der Spital STS AG stimmt dem Anhang 1 mit dem betrieblichen Angebot nicht zu und gibt den Qualitätsbericht 2015 nur unter Vorbehalt dieses Anhangs frei. Sie verweist für einen tatsächlichen Überblick des Angebotes der Spitäler Thun und Zweisimmen explizit auf die Homepage der Spital STS AG (Link: <http://www.spitalstsag.ch/de/>).

## Leistungsangebot in der Psychiatrie

| ICD -Nr. | Angebot nach Hauptaustrittsdiagnose                                              | An den Standorten (ambulant / stationär)                         | Zusammenarbeit im Versorgungsnetz (mit anderen Spitälern / Institutionen, niedergelassenen Therapeuten etc.)                                   |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F0       | Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen                | Ambulant in Thun, Münsingen, Zweisimmen                          |                                                                                                                                                |
| F1       | Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen        | Ambulant in Thun, Münsingen, Zweisimmen                          | Zusammenarbeit mit der Ambulanten Suchtbehandlung Berner Oberland ASBO [die PDT stellen die ärztliche Leitung] und der Berner Gesundheit BEGES |
| F2       | Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen                              | Ambulant in Thun, Münsingen, Zweisimmen                          |                                                                                                                                                |
| F3       | Affektive Störungen                                                              | Ambulant in Thun, Münsingen, Zweisimmen                          |                                                                                                                                                |
| F4       | Neurotische Störungen, Belastungs- und somatoforme Störung                       | Ambulant in Thun, Münsingen, Zweisimmen                          |                                                                                                                                                |
| F5       | Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen                             | Ambulant in Thun, Münsingen, Zweisimmen                          |                                                                                                                                                |
| F6       | Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                                         | Ambulant in Thun, Münsingen, Zweisimmen                          |                                                                                                                                                |
| F7       | Intelligenzminderung                                                             | Für Erwachsene ambulantes Angebot in Thun, Münsingen, Zweisimmen | Bei Kindern und Jugendlichen: Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst der UPD                                                                 |
| F8       | Entwicklungsstörungen                                                            | Kein ambulantes Angebot                                          | Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst der UPD                                                                                               |
| F9       | Verhaltensstörungen und emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit und Jugend | Kein ambulantes Angebot                                          | Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst der UPD                                                                                               |

### Anmerkungen:

- **Psychiatrische Tageskliniken:**  
In Thun und in Steffisburg wird je eine Tagesklinik geführt mit je 12 Behandlungsplätzen.
- **Alterspsychiatrischer Dienst**  
Schwerpunktangebot am Standort Thun in Verbindung mit einer Memory Clinic, Mobilen Equipen und einem Konsiliar- und Liaisondienst in Alters- und Pflegeheimen.
- **Ambulanter Psychiatrischer Notfalldienst** im Notfallzentrum des Spitals Thun:  
Im Notfalldienst werden alle Patienten unabhängig von Alter und Diagnose beurteilt und entweder weiterbehandelt oder an die geeignete Institution weiterverwiesen.  
Im psychiatrischen Notfalldienst arbeiten externe niedergelassene Psychiater mit.
- **Stationäre psychiatrische Behandlungen** werden nicht angeboten. Patienten mit Wohnsitz im Kanton Bern werden zur stationären Behandlung an die öffentlichen oder privaten psychiatrischen Kliniken im Kanton Bern zugewiesen.
- **Zusammenarbeit mit Psychiatriezentrum Münsingen, PsychiatrieSpitex und PDT (Projekt NePThun):**  
Schwer und anhaltend kranke Menschen werden in einem Kooperationsprojekt zwischen den drei Institutionen gezielt in ihrem gewohnten Umfeld behandelt mit dem Ziel einer möglichst grossen Stabilisierung und Verbleib im ambulanten Setting (d.h. Vermeiden von weiteren Hospitalisationen).



Weitere Informationen zu unserem Leistungsangebot finden Sie auch auf dem Profil unseres Betriebs auf [www.spitalinformation.ch](http://www.spitalinformation.ch), in der Rubrik „Angebot“.

## Leistungsangebot und Kennzahlen in der ambulanten Rehabilitation

Welches Angebot bietet eine Klinik für einfachere Behandlungen oder für Behandlungen nach einem stationären Aufenthalt?

- ❗ Anhand der Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient kann abgeschätzt werden, welche **Intensität an Behandlung** ein Patient in der Klinik im jeweiligen Fachbereich durchschnittlich erwarten darf.

| Angebotene ambulante Fachbereiche                                   | An den Standorten | Durchschnittliche Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient | Anzahl Patienten / Jahr | Bemerkungen                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Diabetes Rehabilitation                                             | Thun              | Therapieleistung ca. 6h pro Woche                                     | 18                      | Ambulantes 12-wöchiges interdisziplinäres Rehabilitationsprogramm mit ärztlicher Betreuung, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Vorträgen                |
| Onkologische Rehabilitation                                         | Thun              | Therapieleistung individuell, je nach Modul                           | 46                      | Ambulantes 24-wöchiges interdisziplinäres, modulares Rehabilitationsprogramm                                                                             |
| Kardiovaskuläre Rehabilitation                                      | Thun              | Therapieleistung ca. 6h pro Woche                                     | 181                     | Ambulantes 12-wöchiges interdisziplinäres Rehabilitationsprogramm mit ärztlicher Betreuung, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Vorträgen                |
| PAVK-Rehabilitation                                                 | Thun              | Therapieleistung ca. 6h pro Woche                                     | 7                       | Ambulantes 12-wöchiges interdisziplinäres Rehabilitationsprogramm mit ärztlicher Betreuung, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Vorträgen                |
| Pulmonale Rehabilitation                                            | Thun              | Therapieleistung ca. 6h pro Woche                                     | 21                      | Ambulantes 12-wöchiges interdisziplinäres Rehabilitationsprogramm mit ärztlicher Betreuung, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Vorträgen                |
| Adimet (Rehabilitation bei Stoffwechselproblematik und Übergewicht) | Thun              | Therapieleistung individuell, je nach durchgeführten Modulen          | 211                     | Ambulantes interdisziplinäres Rehabilitationsprogramm mit ärztlicher und psychologischer Betreuung, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Diabetesberatung |

## Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:  
H+ Die Spitäler der Schweiz  
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

[www.hplus.ch/de/dienstleistungen/qualitaet\\_patientensicherheit/qualitaetsbericht](http://www.hplus.ch/de/dienstleistungen/qualitaet_patientensicherheit/qualitaetsbericht)



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

## Beteiligte Gremien und Partner



Die Vorlage für den Qualitätsbericht wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe von **QABE** (Qualitätsentwicklung in der Akutversorgung bei Spitälern im Kanton Bern) erarbeitet.

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität Akutsomatik (**FKQA**), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

[www.hplus.ch/de/servicenav/ueber\\_uns/fachkommissionen/qualitaet\\_akutsomatik\\_fkqa](http://www.hplus.ch/de/servicenav/ueber_uns/fachkommissionen/qualitaet_akutsomatik_fkqa)



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (**GDK**) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform [www.spitalinformation.ch](http://www.spitalinformation.ch) nahe zu legen.



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (**SAMW**).



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: [www.patientsicherheit.ch](http://www.patientsicherheit.ch)



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (**ANQ**) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: [www.anq.ch](http://www.anq.ch)